



Eleni Konstantinidou, Kajetan Wawatowski, Terence Amankwah, David Yussef, Douaa Hussein (von links). FOTO: JAHAN STRAUSS/FAIRPLAY SERVICES

# Diese Fünf kämpfen für ihr Abitur

Essener Gesamtschüler erzählen, wie hart das Jahr war. Und wie sehr ihre Lehrer helfen

## Wir gratulieren zum bestandenen Abitur!

Die Redaktion der ISA – Integrierte Schulen Aktuell

**I**m Namen der GGG allen Schüler\*innen von ganzem Herzen Gratulation zum bestandenen Abitur und selbstverständlich auch zu ihren Abschlüssen im Sekundarbereich I. Trotz erschwelter (Pandemie-) Bedingungen mit Homeschooling und Wechselunterricht die Zuversicht in die eigenen Stärken nicht zu verlieren, das beeindruckt uns sehr. Dass Lehrer\*innen nach Kräften ihre Schüler\*innen beim Lernen unterstützen, wo es nur geht – davon berichten die Schüler\*innen der Gesamtschule Bockmühle – stellvertretend für viele Schüler\*innen an unseren Schulen. Zurecht sind diese Lehrer\*innen stolz auf das, was sie zum Gelingen der Abschlussprüfungen beitragen konnten.

Von Christopher Onkelbach und Maximilian Villis

**Essen.** Unterricht im Kinderzimmer, lernen am Bildschirm, Maskenpflicht, Testpflicht, Wechselunterricht, verschobene Prüfungen und abgesagte Abipartys. Wer in diesem Jahr Abitur macht, musste nicht nur viel Stoff pauken, sondern auch lernen, mit Stress umzugehen und flexibel zu bleiben.

Rund 90.000 Schülerinnen und Schüler werden ab heute in die schriftlichen Abi-Prüfungen gehen, die bis zum 5. Mai abgelegt werden. Der Jahrgang 2021 ist bereits der zweite, der ein „Corona-Abitur“ unter besonderen Bedingungen schaffen muss. Dabei fallen in der Pandemie die unterschiedlichen Voraussetzungen für die Schüler noch stärker ins Gewicht.

Gesamtschule Bockmühle in Essen kurz vor den ersten Klausuren. Der Bau aus den 70er-Jahren liegt in Altendorf, ein Stadtteil, den man als „sozialen Brennpunkt“ bezeichnet. Die meisten Familien der rund 1400 Schüler beziehen Sozialleistungen, sagt Schulleiterin Julia Gajewski. „Viele Schüler haben zu Hause nicht die Möglichkeiten, den Stoff einigermaßen angemessen zu lernen.“ Sei es, weil zu Hause kein Deutsch gesprochen wird, weil die Wohnung zu klein ist, weil die Unterstützung fehlt oder die technische Ausstattung nicht reicht. „Das öffnet die soziale Schere weiter“, sagt Gajewski.

Mit welchem Gefühl gehen die Gesamtschüler in die bis jetzt wichtigste Prüfung ihres Lebens? Wie konnten sie sich darauf vorbereiten? Was erwarten sie für ihre Zukunft? Das haben wir fünf Schüler der Gesamtschule Bockmühle gefragt. Für sie war es keine Selbstverständlichkeit, es bis zum Abi zu schaffen. Und alle sagen, dass sie ihren Lehrern unendlich dankbar sind: „Ohne sie hätten wir es nicht so weit geschafft.“



## Es ging an die Psyche

**Kajetan Wawatowski (20):** Ich bin 2010 nach Deutschland gekommen und habe in Beckum

die dritte Klasse besucht. In der Vierten bin ich dann nach Essen gewechselt. Meine Lehrer haben mir damals eine Hauptschulempfehlung gegeben, und jetzt sitze ich hier kurz vor dem Abitur. Das macht schon stolz, es könnte aber besser sein. Manchmal erwarte ich von mir aber auch zu viel.

Das letzte Jahr war sehr stressig. Für mich war mein Zuhause immer ein Ruheort, um runterzukommen. Auf einmal musste ich dort lernen oder Sport machen. Natürlich gab es auch immer etwas Stress, wenn alle zu Hause aufeinander sitzen. Weil ich ein Auto habe, das ich finanzieren muss, habe ich nebenbei auch noch gearbeitet. Wegen Corona

wurde mir aber auch der Job irgendwann gestrichen. Zudem spiele ich American Football im Verein, und mein großes Hobby ist wegen Corona ebenfalls weggefallen. Das ging mir alles an die Psyche.

Meine Lehrerin hat das aber irgendwie gemerkt und ist auf mich zugekommen, hat mit mir gesprochen und mich noch mehr unterstützt. Dafür bin ich wirklich total dankbar. An meine Mitschülerinnen und Mitschüler habe ich mich weniger gewandt. Im Nachhinein würde ich aber schon sagen, dass ich das öfter hätte machen sollen. So kann man sich auch gegenseitig unterstützen, wenn es einem mal nicht so gut geht.

Manche Entscheidungen der Politik konnte ich nicht verstehen, ich habe mich dadurch oft benachteiligt gefühlt. Es ist viel schwieriger, in dieser Situation zu lernen.



## Ein Traum ist geplatzt

**Eleni Konstantinidou (19):** Ich habe zwei kleine Schwestern, die noch in die

Grundschule gehen. Ich habe ihnen geholfen mit ihren Aufgaben. Das war für mich manchmal eine komplette Überforderung. Ich bin einfach traurig, wie die Politik mit uns umgeht, die unterschätzen den Stress total. Die Inhalte wurden ja nicht weniger. So sind Lücken entstanden. Um eine Theorie zu lernen, braucht man seine Lehrer, das kann man sich nicht selbst beibringen.

Aber nicht nur beim Stoff fehlt uns etwas. Auch die Erinnerungen werden uns fehlen. Wir hatten keine Abifahrt, keine Mottowochen, keinen Abibal. Wir wurden in die Situation hineingeschmissen und mussten so schnell erwachsen werden. Da ist ein Traum geplatzt. Drei Jahre haben wir uns

auf den Moment gefreut, wie wir mit unseren Eltern unsere Zeugnisse für den größten Schulabschluss bekommen. Jetzt können sie vermutlich nicht dabei sein und sagen, wir sind stolz auf dich. Das Zeugnis kommt vielleicht mit der Post. Es tut wirklich weh, dass wir nicht alle zusammen feiern können, dass wir es geschafft haben. Das ist einfach megatruaurig. Ich wollte nach dem Abi gerne Medizin studieren, aber mein NC wird nicht mehr so gut sein. Das geht wohl leider nicht.

Es fällt uns total schwer, den Lehrern auf Distanz zu danken und Tschüss zu sagen. Sie haben uns immer unterstützt, waren auch samstags und sonntags für uns da. Sie sind stolz auf uns, und wir sind stolz auf sie. Da haben wir gemerkt, dass wir nicht allein sind. Deshalb waren die letzten Jahre trotz Corona die schönsten Jahre meines Lebens.

Die Redaktion der ISA bedankt sich bei dem Autor Christopher Onkelbach für die Erlaubnis, den Artikel hier abdrucken zu dürfen.

ren. Der Bau... liegt in Altendorf, ein Stadtteil, den man als „sozialen Brennpunkt“ bezeichnet. Die meisten Familien der rund 1400 Schüler beziehen Sozialleistungen, sagt Schulleiterin Julia Gajewski. „Viele Schüler haben zu Hause nicht die Möglichkeiten, die wir ihnen gerne geben wollen.“ Sei es, weil zu Deutsch gesprochen die Wohnung zu klein ist, die Unterst... nische Ausstattung „Das öffnet die so weiter“, sagt Gajewski. Mit welchem Ge Gesamtschüler in wichtigste Prüfung Wie konnten sie s bereiten? Was e ihre Zukunft? Da Schüler der Ges mühe gefragt. F ne Selbstverstär zum Abi zu schen, dass sie il endlich dankb hätten wir es schafft.“



**Es ging an die...**  
Kajetan Wiwatowski (20): Ich bin 2010 nach Deutschland gekommen und wurde mir aber auch der Job irgendwann gestrichen. Zudem spiele ich American Football im Verein, und mein großes Hobby ist wegen Corona ebenfalls weggefallen. Das ging mir alles an die



**Ich habe ein ganzes Jahr verloren**  
Terence Amankwah (20): Corona hat mich ein volles Schuljahr gekostet. Ich war schon im Abiturjahrgang 2020 dabei, aber dann wurde ich krank, hatte Corona in der Prüfungsphase. Ich habe Sport und Bio als Leistungskurse. Ich musste alle Prüfungen nachschreiben, das hat nicht so gut geklappt. Das Basketball-Training fiel ebenfalls aus. Und auch den Fünfkilometer-Lauf musste ich nachholen. Aber in der Quarantäne konnte ich nicht trainieren. Ich war nicht mehr fit, brachte nicht meine normale Leistung. Jetzt nehme ich den zweiten Anlauf. Das war alles ziemlich blöd für mich.

**Jahr verloren**  
hätte mir gewünscht, dass die Politik uns mehr entgegenkommt und unsere Lage versteht und einige Inhalte streicht. Wir haben ein bisschen mehr Zeit bekommen, aber das reicht nicht. Man braucht Lehrer, um mal direkt eine Frage loszuwerden, wenn man etwas nicht verstanden hat. Ich kann nicht für jede Kleinigkeit eine Mail schreiben und dann ein oder zwei Tage auf die Antwort warten. Wir waren schon viel auf uns allein gestellt im letzten Jahr. Aber wir sind unseren Lehrern sehr dankbar. Zu wissen, dass wir jemanden im Rücken haben, war sehr wichtig. Sie haben sich Zeit für uns genommen. Sie wollen, dass wir es schaffen. Manchmal haben sie Mails geschrieben, nur um uns aufzubauen.

**Maske und Corona-Test**  
■ Abi-Schüler müssen **medizinischen Mund-Nasen-Schutz** tragen. Sie dürfen in die Schule, wenn sie beim **schulischen Corona-Selbsttest** negativ getestet wurden **oder einen bis 48 Stunden alten Bürgertest** vorlegen.



Grundschule gehen. Ich habe ihnen geholfen mit ihren Aufgaben. ... für mich manchmal eine ... nisse für den größten Sch... schluss bekommen. Jetzt können sie vermutlich nicht dabei sein und sagen, wir sind stolz auf dich. Das Zeugnis kommt vielleicht mit der Post. Es tut wirklich weh, dass wir nicht alle zusammen feiern



**Noten haben gelitten**  
David Yussef (19): Beim ersten Lockdown im letzten Jahr habe ich noch deutlich weniger gemacht und Sachen teilweise erst kurz vor der Abgabefrist per Mail geschickt. Das hat sich jetzt aber deutlich geändert. Meine Eltern haben mich und meine Geschwister zu Hause super unterstützt. Auch mein Stipendium der Roland-Berger-Stiftung hat mir geholfen, das alles zu schaffen. Im Distanzunterricht haben mir die sozialen Netzwerke immer sehr geholfen, so konnte ich mit einigen Mitschülern doch noch Kontakt halten und war nicht total isoliert. Zudem bin ich mit einem Freund oft joggen gegangen. Wir haben uns dort immer neue Ziele gesetzt. Ohne diesen Ausgleich wäre es auf jeden Fall noch stressiger gewesen. Ich habe mich auch persönlich weiterentwickelt und kann jetzt gut mit Computerprogrammen umgehen. Ich schreibe mein Abi in Biologie, und Themen wie Neurobiologie zu Hause alleine zu lernen, ist einfach total herausfordernd. Irgendwie hat das aber alles geklappt und unsere Lehrer haben uns total geholfen. Sie haben das Unmögliche möglich gemacht und uns zum Abitur geführt. Mein Schnitt hat aber unter dem Ganzen gelitten. Ich würde nach dem Abi gerne Rechtswissenschaften studieren. Ob das jetzt klappt, weiß ich nicht. Erst einmal will ich aber den Abschluss schaffen. Dann schaue ich, wie und wo ich studieren kann. Am liebsten würde ich aber in Essen bleiben und noch nicht ausziehen. Ich finde es traurig, wenn Leute sagen, dass unser Abitur weniger wert ist als zum Beispiel das vor zwei Jahren. Im Endeffekt kann ich sagen, dass die ganze Zeit in der Oberstufe mich zu dem Menschen gemacht hat, der ich jetzt bin. Anfangs war ich noch sehr zurückhaltend und schüchtern, das ist jetzt aber nicht mehr der Fall. Somit hat mir die Zeit auch persönlich geholfen, und da bin ich auch etwas stolz drauf.



**Wir mussten wirklich stark sein**  
Douaa Hussein (19): Das Homeschooling war erst total ungewohnt für mich. Die Lehrer haben uns zu Beginn unzählige Aufgaben geschickt, auch für Fächer, die wir gar nicht im Abi haben. Die wussten gar nicht, wie viel sie uns insgesamt geschickt haben. Ich hab' mich zu Anfang ziemlich überfordert gefühlt. Durch das Lernen zu Hause wurden Schule und privates Leben eins, das fand ich schwierig, weil man sich zu Hause nicht so verpflichtet fühlt zu lernen. Schwierig fand ich auch, dass ich bei Problemen nicht direkt meinen Lehrer fragen konnte. Ich musste mir vieles selbst beibringen, meine Eltern können mir dabei nicht helfen. Das Stipendium der Ruhrtalente hat mir dabei geholfen. Ich bin die erste in meiner Familie, die Abi macht.

Manchmal fühle ich mich schon ein bisschen allein mit allem. Besonders in Mathe fehlt mir Stoff. Im Unterricht lerne ich leicht, aber ich kann mir das nicht so gut selbst beibringen. Bis zum Lockdown hatte ich immer eine Zwei, dann bin ich etwas abgerutscht, das kannte ich nicht von mir. Vor der Matheklausur habe ich deshalb ein bisschen Schiss. Die Lehrer versuchen wirklich ihr Bestes, fragen nach, ob wir et was brauchen. Doch wir haben Lücken, vor allem in den Leistungskursen. Wir lernen auf Lücke und hoffen, dass nur der gelernte Stoff bei den Prüfungen drankommt. Ich frage mich, wo ist da die Chancengleichheit? Im Vergleich mit den anderen Jahrgängen vor uns ist das ungerecht. Die Abivorbereitungen haben wirklich unter Corona gelitten. Aber wir sind auch wirklich stark sein.

**Maske und Corona-Test**  
■ Abi-Schüler müssen **medizinischen Mund-Nasen-Schutz** tragen. Sie dürfen in die Schule, wenn sie beim **schulischen Corona-Selbsttest** negativ getestet wurden **oder einen bis 48 Stunden alten Bürgertest** vorlegen.

**Oberarzt-Anwalt: Verhalten nicht strafbar**  
Der Verteidiger des w... blags angeklagten Essen... arzt geht davon aus, ... strafbares Verhalten nicht ist“. Die Staatsanwa... dem Mann (49 Vor, d... rken Covid-Patienten A... abreicht zu haben, die... rten. Seither sitzt er in... ch die müsse geprüft v... der Anwalt. Er habe a... eerhebung gedungen, ... orwürfe schnell vor der... cht geklärt werden kö...

**Neun Kinder starben an Grippe**  
Ruhrgebiet. Die Deuts... schaft für Padiatrische... gie (DGPI) hat ihre St... aus der gestern auf d... tiert wurde, korrigier... (Grippe) starben in d... der Saison 2018/19... 7461 mussten stati... werden. Die (auch p... auf der DGPI-Seite... Zahl 116 Tote bezi... USA. Die DGPI er... aber am Nachmitt... rem auf Twitter fü...

**GEWINNQUOT**  
Lotto am Mittwoch  
(Jackpot: 7.484.73...  
KL 2: 1.431.054,8...  
KL 4: 3407,20 €; 1...  
KL 6: 46,80 €; KL...  
KL 8: 11,10 €; KL...  
Spiel 77 - KL 1: 1...  
(Jackpot: 1.194,0...  
Super 6 - KL 1: 1...

**23 WORTLAU**